



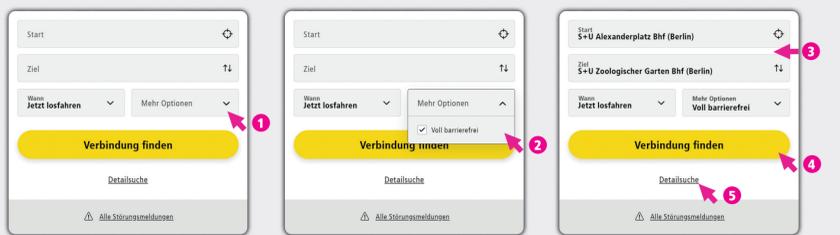
Barrierefrei durch Berlin

Liebe Fahrgäste,
mit uns kommen Sie immer gut ans Ziel. Sie sind mit Rollstuhl, Gehhilfen oder mit dem Blinden-Langstock unterwegs? Das ist kein Problem! Die S-Bahnen, U-Bahnen und Busse können alle Fahrgäste nutzen. Alle Straßenbahn-Fahrzeuge sind barrierefrei. Die meisten Bahnhöfe erreichen Sie bereits stufenlos. Auch die Fähren haben keine Barrieren (Ausnahme: die Ruderfähre **F24** in Rahnsdorf).

Barrierefreie Routenplanung

So geht die Planung auf www.bvg.de:

- 1 Auf **[Mehr Optionen]** klicken.
- 2 Einen Haken bei Voll barrierefrei setzen.
- 3 Jetzt wie gewohnt Start und Ziel eingeben.
- 4 Zum Anzeigen der Route auf **[Verbindung finden]** klicken.



Weitere Informationen in den BVG Kundenzentren und per Telefon unter: 030 256 34567 (8-20 Uhr).

Do you need information in English? Download our flyer in English on www.bvg.de or look for „bvg accessible“ or „bvg barrierfree“ on your search engine to find our English flyer.

Unter **Detailsuche** können Sie noch weitere Einstellungen ändern, wie z.B. die Länge des Fußweges.

S U S-Bahnen und U-Bahnen

Viele Bahnhöfe der S-Bahn und der U-Bahn haben ein Leitsystem für blinde Fahrgäste. Die meisten Bahnhöfe und Bahnsteige können Sie bereits ohne Stufen erreichen. Sie haben Aufzüge oder feste Rampen. Bitte achten Sie auf diese Zeichen im Liniennetz und auf den Bahnhöfen.

- Bahnhöfe mit diesem Zeichen haben einen Aufzug.
- Bahnhöfe mit diesem Zeichen haben eine feste Rampe.
- A** Damit Sie den richtigen Ausgang schnell finden, gibt es an immer mehr Bahnhöfen Hinweise mit Buchstaben. Sie sind leicht verständlich.

Informationen zu Aufzugsstörungen

Über kaputte Aufzüge können Sie sich vor der Fahrt informieren:

- Internet: www.BVG.de, **Verbindungen** > **Störungsmeldungen** > **Aufzugsstörungen** oder: www.brokenlifts.org und in der Fahrinfo-App
- Ansgedienst der U-Bahn: Telefon 030 256-22096
- S-Bahn-Kundentelefon: Telefon 030 297-43333

Strassenbahnen und Busse

Sie können alle unsere Straßenbahnen und Busse ohne Barrieren nutzen. Einige Fahrten mit den Traditionsbussen der Ausflugslinie **218** sind nicht barrierefrei.

Besondere Sitzplätze

Für Fahrgäste mit Behinderungen gibt es in den Bussen und Bahnen besonders geeignete Sitzplätze. Sie sind mit Bild-Zeichen gekennzeichnet. Sie sind nah an der Tür und haben viel Platz. Wenn eine Person dort sitzt, sprechen Sie sie an. In schwierigen Situationen hilft das Fahrpersonal.

Elektromobile im Nahverkehr

Das müssen Sie wissen:

Wenn Sie Ihr Elektromobil als Hilfsmittel benötigen, dürfen Sie es grundsätzlich mitnehmen. Wichtig ist: Das Elektromobil wiegt mit Ihnen und Gepäck insgesamt nicht mehr als 350 kg. Es ist höchstens 1 Meter 20 lang. In manchen Straßenbahnen darf es nur 1 Meter 10 lang sein. Diese Straßenbahnen haben das Rollstuhl-Zeichen an der 1. Tür. Das Elektromobil muss 4 Räder haben und auf dem Rollstuhlstellplatz längs zur Fahrtrichtung stehen. Sie müssen mit dem Rücken zur Fahrtrichtung sitzen. So ist die Fahrt sicher.

Ein- und Aussteigen mit Rollstuhl

Für alle Busse und Bahnen gilt: Ihr Hilfsmittel fährt kostenlos mit. Es darf mit Ihnen und Gepäck nicht mehr als 350 kg wiegen. Wenn Sie Unterstützung benötigen, nehmen Sie Kontakt zu unserem Personal auf und zeigen Sie deutlich, dass Sie mitfahren wollen. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter helfen Ihnen gerne! Ziehen Sie vor der Fahrt die Bremsen an und halten Sie sich bitte während der Fahrt fest.

Was müssen Sie beim Ein- und Aussteigen bei der Straßenbahn beachten?

Steigen Sie an der Tür mit dem Rollstuhl-Zeichen ein. Dort ist der Stellplatz mit genügend Platz. Ist die Straßenbahnhaltestelle nicht barrierefrei, helfen die Rampen und Hublifte der Fahrzeuge. Sie werden vom Fahrpersonal bedient. Stellen Sie sich im vorderen Bereich der Haltestelle auf und geben Sie der Fahrerin oder dem Fahrer ein deutliches Zeichen. Wenn Sie aussteigen möchten, drücken Sie den Halteknopf mit dem Rollstuhlzeichen. Dann schließt sich die Tür nicht automatisch und Sie haben genug Zeit zum Aussteigen.

Was müssen Sie beim Ein- und Aussteigen bei der U-Bahn beachten?

Es kommt vor, dass ein Bahnsteig höher oder niedriger ist als die Bahn. Manchmal gibt es eine Lücke zwischen Bahn und Bahnsteigkante. An allen barrierefreien Bahnhöfen gibt es deshalb mobile Klapprampen. Wenn Sie eine Rampe zum Ein- und Aussteigen benötigen, stellen Sie sich dorthin, wo der erste Wagen hält. In der Regel dort, wo die großen Spiegel am Bahnsteig angebracht sind.



Machen Sie dem Fahrpersonal ein deutliches Zeichen. Dann wird Ihnen die Rampe angelegt. Sagen Sie auch gleich, wo Sie aussteigen wollen.

Was müssen Sie beim Ein- und Aussteigen beim Bus beachten?

Unsere Busse haben eine Klapprampe an der zweiten Tür. Unser Fahrpersonal klappt Ihnen die Rampe gerne aus. Sagen Sie auch gleich, wo Sie aussteigen wollen. Drücken Sie bitte rechtzeitig den Halteknopf mit Rollstuhlzeichen.



Im Bus ist gegenüber der zweiten Tür viel Platz. Dort nutzen Sie bitte die spezielle Rückenlehne und den Sicherheitsbügel. Das geht am besten, wenn Sie sich mit dem Rücken zur Fahrtrichtung stellen.

Sie möchten nach 20 Uhr mit dem Bus fahren?

Dann bietet Ihnen die BVG einen besonderen Service: Sie können auf Wunsch auch zwischen den Haltestellen aussteigen. Das ist möglich auf allen Buslinien und Nacht-Linien in den Tarif-Teil-Bereichen B und C. Sagen Sie dem Fahrer oder der Fahrerin, wo Sie aussteigen möchten. Der Bus kann zwischen zwei Haltestellen einmal zusätzlich halten. Das Fahrpersonal entscheidet, wo es den Bus anhält.

Hier dürfen Sie nach 20 Uhr nicht aussteigen:

Im Halteverbot, an Vorfahrtszeichen, bei Schnee- und Eisglätte, an Baustellen. Wo viele Autos parken, kann der Bus auch nicht halten.



Auf den Anzeige-Tafeln steht, wann eine U-Bahn kommt. Manchmal steht dort auch ein Rollstuhl-Zeichen. Das bedeutet: Personen im Rollstuhl können auch ohne Rampe einsteigen.



So können Sie sich gut orientieren

Sind Sie blind oder sehbehindert?

Bahnhöfe und Haltestellen: Fast überall gibt es Leitsysteme. Das sind zum Beispiel Rillen im Fußboden, weiße Streifen an den Stufen und Braille-Schrift an den Aufzügen. Auf den U-Bahnhöfen werden die Züge mit den Ziel-Bahnhöfen angesagt. In der Fahrinfo-App können Sie sich einen Pendler-Alarm einrichten. Dann werden Sie bei Störungen gewarnt. Anleitung im FAQ unter www.bvg.de/barrierefrei.

Fahrzeuge: Klare Kontraste helfen bei der Orientierung. Haltestangen sind miteinander verbunden. So finden Sie Ihren Weg und können sich sicher bewegen. In den Bussen und Bahnen werden die einzelnen Stationen genannt. So können Sie Ihr Ziel nicht verpassen. Bevor die Türen automatisch schließen, gibt es laute Warnsignale.

Bitte beachten Sie: Bei der U-Bahn müssen Sie in Fahrtrichtung auf der linken Seite aussteigen. Es gibt wenige Ausnahmen. Dann wird angesagt „Ausstieg rechts“.

Sind Sie hörbehindert oder gehörlos?

Bahnhöfe und Haltestellen: Anzeige-Tafeln zeigen Ihnen: Wann fährt das Fahrzeug ab? Wohin fährt das Fahrzeug? Auch aktuelle Störungen lesen Sie auf den Tafeln.

Fahrzeuge: Die nächste Station wird auf Anzeige-Tafeln angezeigt. Sie können in Ruhe aussteigen. Warnleuchten blinken auf, wenn die Türen wieder schließen.

Brauchen Sie Hilfe? Sie können mit unserem Twitter-Team chatten. Das geht mit einem Twitter-Konto unter [@bvg_ubahn](https://twitter.com/bvg_ubahn), [@bvg_tram](https://twitter.com/bvg_tram), [@bvg_bus](https://twitter.com/bvg_bus) von Montag bis Freitag, 07.00-20.00 und Samstag 10.00-20.00 Uhr. Mehr Infos: im FAQ unter www.bvg.de/barrierefrei.

Informations- und Notruf-Säulen der U-Bahn

Sie haben eine Frage? Sie benötigen Hilfe?
Das ist kein Problem. Denn auf allen Bahnsteigen der U-Bahn stehen Informations- und Notruf-Säulen. Hier gibt es mehrere Knöpfe. Drücken Sie einen Knopf, werden Sie immer mit unserem Personal verbunden. Dann können Sie durch ein Mikrofon mit dem Personal sprechen. Sie können zum Beispiel nach dem Fahrplan fragen. Sie können sich auch ein Taxi bestellen. Und bei Gefahr können Sie Hilfe rufen. Personal ist in 15 Minuten vor Ort, wenn Sie sagen: "Bitte schicken Sie jemanden. Ich kann Sie sonst nicht verstehen."



So funktioniert die Säule:

- Roter Knopf:** Hier können Sie Hilfe anfordern.
- Gelber Knopf:** Hier erhalten Sie Informationen.
- Blauer Knopf:** Dieser Knopf ist für Rollstuhlfahrer gut zu erreichen. Sie werden mit dem Personal verbunden und erhalten Informationen und Hilfe.

Hörbehinderte und gehörlose Fahrgäste
Drücken Sie bitte den roten Knopf. An der Säule gibt es eine Kamera. Unser Personal kann Sie also sehen, wenn oben an der Säule eine Lampe leuchtet. Legen Sie bitte die Hände auf Ihre Ohren. So weiß unser Personal sofort, dass Sie nicht hören können. Bleiben Sie an der Notruf-Säule stehen und warten Sie auf unser Personal. Es hilft Ihnen gern weiter. In spätestens 15 Minuten ist ein Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin bei Ihnen.

So sind Sie mit dem Rollator sicher in Bussen und Bahnen unterwegs



1 Kippen Sie den Rollator beim Einsteigen vorn leicht an.



2 Halten Sie sich fest und schieben Sie die hinteren Räder nach.



3 Suchen Sie sich einen Sitzplatz und stellen Sie die Bremsen des Rollators fest.



4 Möchten Sie aussteigen, drücken Sie bitte rechtzeitig auf den Halte-Knopf.



5 Vorsicht, wenn Sie vorwärts aussteigen. Die Vorderräder können zwischen Fahrzeug und Bordstein rutschen



6 Rückwärts aussteigen ist sicherer.



7 Halten Sie sich bitte fest und steigen Sie aus.



8 Stellen Sie sich sicher mit beiden Beinen auf den Weg. Erst dann holen Sie den Rollator nach.

Mobilitäts-Training 2022 der BVG

Sie möchten wissen, wie Sie mit Rollstuhl oder Rollator sicher mit Bus und Bahn unterwegs sind? Das können Sie beim kostenlosen Mobilitäts-Training der BVG üben. Unser freundliches Personal hilft Ihnen dabei. Wir bitten um Anmeldung. Bitte schreiben Sie an barrierefreiheit@bvg.de oder rufen Sie an: 030 256 34567 (8-20 Uhr).

- Donnerstag, 28. April, 10 – 12 Uhr:** Lichtenberg, Betriebshof der BVG, Siegfriedstraße 30–45
- Donnerstag, 5. Mai, 10 – 12 Uhr:** Zehlendorf, vor dem Rathaus, Kirchstraße, Haltestelle Linie 118
- Donnerstag, 16. Juni, 10 – 12 Uhr:** Köpenick, Altglienicke, Haltestelle Siriusstraße, Linie 164, 260 und N60 in Richtung S Adlershof in der Schönefelder Chaussee
- Donnerstag, 23. Juni, 10 – 12 Uhr:** Tempelhof-Schöneberg, am U Adenauerplatz, Lewishamstr. an der Haltestelle der Linien 109, 310, N7, Richtung Urban Tech Republic direkt vor dem Aufzug der U7
- Donnerstag, 30. Juni, 10 – 12 Uhr:** Spandau, Betriebshof der BVG, Am Omnibushof 1–11
- Donnerstag, 25. August, 10 – 12 Uhr:** Mitte, U Schillingstr., Bushaltestelle der Linie N5, direkt vor dem Kino International beim Aufzug der U-Bahn
- Samstag, 17. September, 10 – 12 Uhr:** Lichtenberg, Betriebshof der BVG, Siegfriedstraße 30–45
- Donnerstag, 22. September, 10 – 12 Uhr:** Wedding, Betriebshof der BVG, Müllerstr. 79, nahe U Afrikanische Str.
- Donnerstag, 17. November, 10 – 12 Uhr:** Mitte, U Alexanderplatz, Bahnsteig U5, Gleis 3

Es kann sein, dass ein Training verschoben werden muss. Aktuelle Hinweise bekommen Sie unter www.BVG.de/barrierefrei oder per Telefon: 030 256 34567 (8-20 Uhr).

Bus- und Bahn-Begleitservice

Sie möchten nicht allein in Berlin mit Bussen und Bahnen fahren? Dann lassen Sie sich von gut ausgebildeten Helferinnen und Helfern begleiten. Der VBB (Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg) bietet diesen Bus- und Bahn-Begleitservice kostenlos an.

Weitere Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer 030 34 64 99 40 oder im Internet: www.vbb.de.

Kinderwagen und Fahrrad

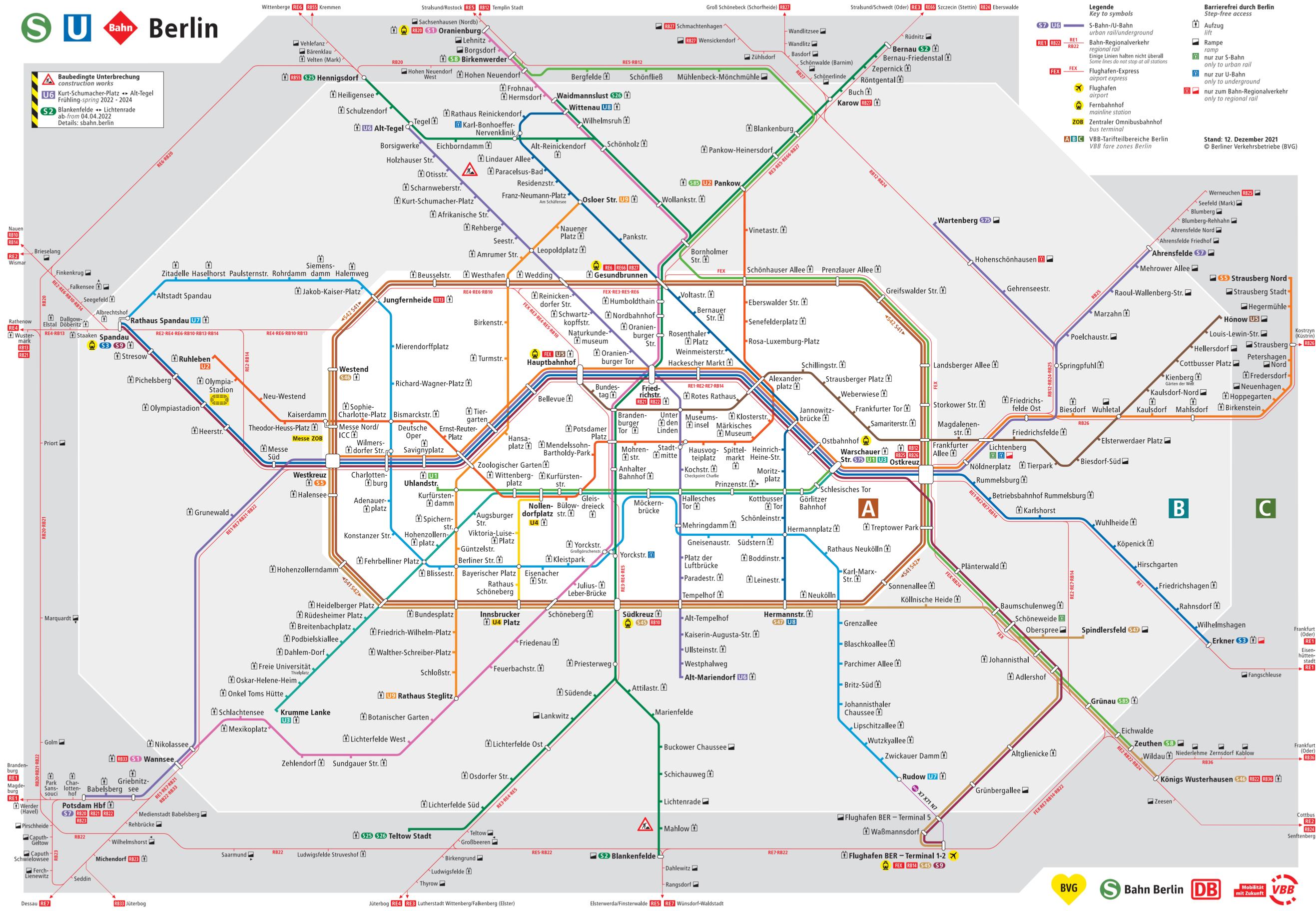
Kinderwagen und Fahrräder können Sie in allen Fahrzeugen mitnehmen. Es gibt eine Ausnahme: Busse können keine Fahrräder befördern. Bild-Zeichen an den Türen zeigen Ihnen, wo Sie mit Kinderwagen und Fahrrädern einsteigen können. Ist das Fahrzeug einmal sehr voll, warten Sie bitte auf das nächste.



Und es gilt: Zuerst steigen Fahrgäste mit Rollstühlen und Kinderwagen ein. Und dann folgt das Fahrrad.

Wir wünschen Ihnen gute und sichere Fahrten mit den Bussen und Bahnen in Berlin.

Ihre BVG



Baubedingte Unterbrechung construction works
UG Kurt-Schumacher-Platz ↔ Alt-Tegel Frühling-spring 2022 - 2024
S2 Blankenfelde ↔ Lichtenrade ab-from 04.04.2022
 Details: sbahn.berlin

Legende Key to symbols

- S7 UG** S-Bahn-U-Bahn urban rail/underground
- RE1 RB22** Bahn-Regionalverkehr regional rail (Some lines do not stop at all stations)
- FEX** Flughafen-Express airport express
- Y** Flughafen airport
- FS** Fernbahnhof mainline station
- ZOB** Zentraler Omnibusbahnhof bus terminal
- A B C** VBB-Tarifbereiche Berlin VBB fare zones Berlin

Barrierefrei durch Berlin Step-free access

- A** Aufzug lift
- R** Rampe ramp
- U** nur zur S-Bahn only to urban rail
- U** nur zur U-Bahn only to underground
- U** nur zum Bahn-Regionalverkehr only to regional rail

Stand: 12. Dezember 2021
 © Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)

Fahrscheine

Haben Sie einen orange-grünen Schwerbehinderten-Ausweis?
 Dann können Sie beim Versorgungsamt ein Beiblatt mit Wertmarke beantragen. Damit können Sie ohne Fahrschein mit Bussen und Bahnen fahren. Das Beiblatt mit Wertmarke kostet 40 Euro für ein halbes Jahr. Für einige Schwerbehinderten-Gruppen, z.B. für Menschen mit dem Merkzeichen BI oder H, ist die Wertmarke kostenlos.
Achtung: Den Schwerbehinderten-Ausweis und das Beiblatt müssen Sie bei den Fahrten immer dabei haben.

Fahrscheine für Berlin (Tarifbereich ABC) in Euro

Tickets for Berlin (fares ABC) Euro Stand: 01. Januar 2021

	AB	BC	ABC
Einzelfahrausweis / 2 Stunden eine Richtung Single ticket / 2 hours one direction			
Regeltarif Standard fare	3,00	3,50	3,80
Ermäßigungstarif (6–14 Jahre) Reduced fare	1,90	2,40	2,70
4-Fahrten-Karte / 2 Stunden eine Richtung 4-trip ticket / 2 hours one direction			
Regeltarif Standard fare	9,40	12,60	13,80
Ermäßigungstarif (6–14 Jahre) Reduced fare	5,80	8,60	9,80
24-Stunden-Karte (1) 24-hours-ticket (1)			
Regeltarif (2) Standard fare (2)	8,80	9,20	10,00
Ermäßigungstarif (6–14 Jahre) Reduced fare	5,60	5,90	6,10

- (1) Gilt ab Entwertung für 24 Stunden.
- (2) Valid for 24 hours from point of validation.
- (1) Inklusiv 3 Kinder von 6 bis einschließlich 14 Jahren.
- (2) Including 3 children (aged 6 to 14 years).

BERLIN CITYTOURCARD Berlin Card Weitere Fahrscheine für Berlin-Besucher:
 die „Berlin CityTourCard“ und die „Berlin WelcomeCard“. Diese bieten Ihnen viele Rabatte bei unseren Partnern. Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.BVG.de und in den BVG-Kundenzentren.

Hier können Sie Fahrscheine kaufen:

- in allen Bahnhöfen am Automaten
- an allen Verkaufsstellen mit BVG-Kennzeichnung
- in Straßenbahnen und Bussen (Einzel- und Tageskarten)

Fahrscheine müssen Sie entwerfen
 Am besten, Sie kaufen bereits vor Ihrer Fahrt einen Fahrschein. Diesen Fahrschein müssen Sie in der Straßenbahn oder im Bus entwerfen. Sie können Fahrscheine aber auch im Bus beim Fahrpersonal und in der Straßenbahn am Automaten kaufen. Diese Fahrscheine sind bereits entwertet. Fahrscheine für die S-Bahn und die U-Bahn erhalten Sie an Automaten in den Bahnhöfen. Diese Fahrscheine müssen Sie auf den Bahnsteigen entwerfen.

Service

Informationen zum Nahverkehr im Internet:
 Information on the internet on public transport:
 Berliner Verkehrsbetriebe (BVG): www.BVG.de
 S-Bahn Berlin: www.s-bahn-berlin.de
 Fahrinfo-App der BVG: www.BVG.de/App
Fundbüro BVG / S-Bahn GmbH
 BVG / S-Bahn GmbH lost property office
 Rudolfstraße 1-8, 10245 Berlin
 Onlinesuche - Online search: www.BVG.de/Fundbuero